

Zeitungs-LINKs : B 1 Juni 2.H. 2016

Zum BREXIT u.a. EU_Problemen

Zusammenstellung Ch. Sitte PHnoe

Aus: <http://fachportal.ph-noe.ac.at/gwk/aktuelle-themen/>



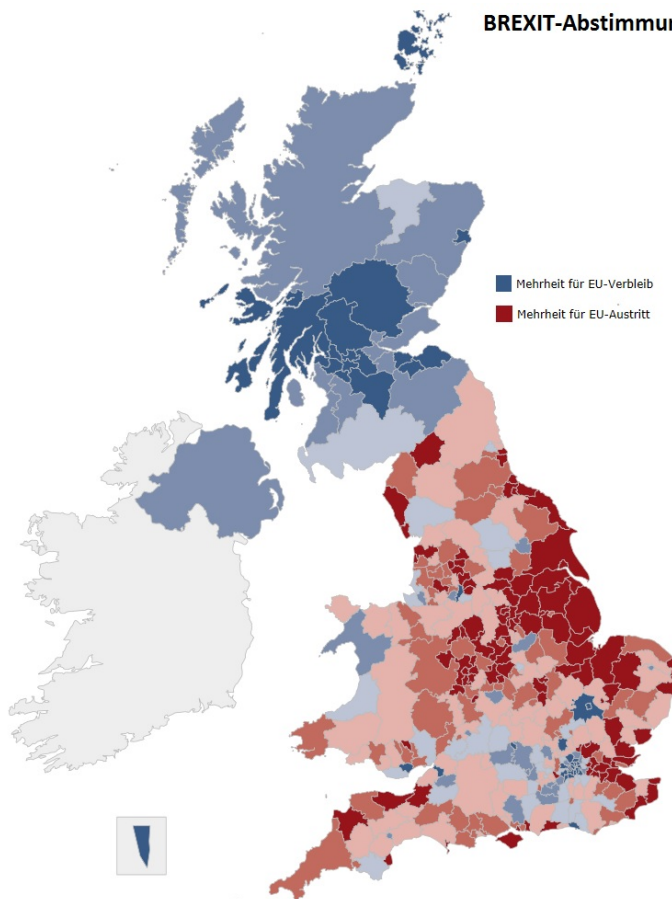
<https://de.wikipedia.org/wiki/Brexit>

www.bbc.com/

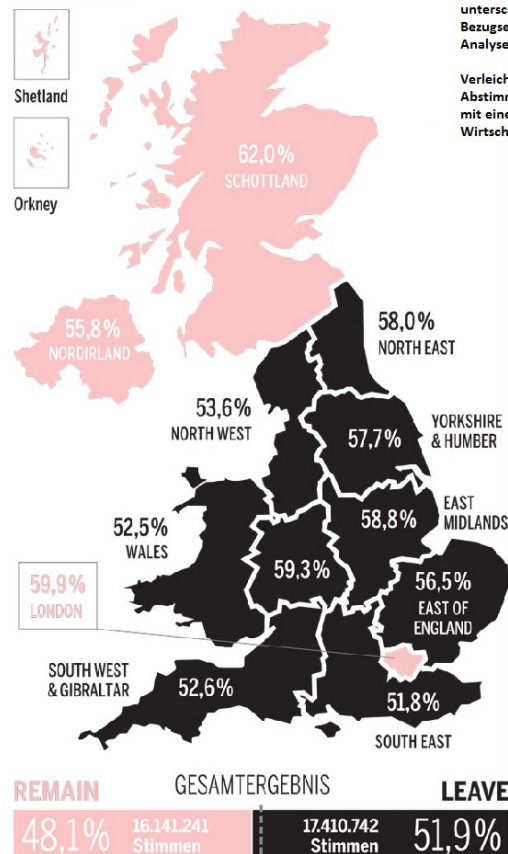
wienerzeitung.at/dossiers/brexit/
faz.net/aktuell/politik/brexit/
spiegel.de/#ref=sticky-article
nzz.ch/international/brexit/

www.welt.de/themen/brexit

<http://www.politico.eu/article/uk-votes-for-brexit-in-eu-referendum/>
tagesschau.de/wirtschaft/eu/index.html



<http://www.spiegel.de/politik/ausland/brexit-die-ergebnisse-in-einer-karte-a-1099133.html> 24. Juni 2016 13 Uhr



<http://diepresse.com/home/politik/eu/5034476/Das-unvereinigte-Konigreich-Land-gegen-Stadt-Alt-gegen-Jung?> 25. Juni 2016

KARTEN

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/brexit-die-ergebnisse-in-einer-karte-a-1099133.html> + andere Parameter !

bzw.

<http://diepresse.com/home/politik/eu/5034476/Das-unvereinigte-Konigreich-Land-gegen-Stadt-Alt-gegen-Jung?>

die Modalität der Scheidung zu verhandeln, lehnten die EU-27 vorzeitige Gespräche dezidiert ab: „Ohne Notifizierung kann es keine Negotiation geben“

[http://diepresse.com/home/politik/eu/5039736/EUspitze_Kein-a-la-carteZugang-zum-Binnenmarkt? ...](http://diepresse.com/home/politik/eu/5039736/EUspitze_Kein-a-la-carteZugang-zum-Binnenmarkt?)

Beim ersten Gipfel der EU-Staaten in der Geschichte der Union ohne das Vereinigte Königreich, machten Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker und Ratspräsident Donald Tusk klar:... Jeder, der am EU-Binnenmarkt teilhaben wolle, müsse sich "ohne Ausnahmen" an strenge Kriterien halten.

<http://derstandard.at/2000040083805/Druck-auf-Briten-waechst-EU-will-keine-Extrawuerste-braten>

<http://diepresse.com/home/politik/eu/5039968/Bratislava-ubernimmt-EUVorsitz-in-Krisenzeit?>

<http://derstandard.at/2000040084569/Auch-ohne-Briten-gibts-Streit-beim-EU-Gipfel?> Mitte September

wird es einen EU-27-Sondergipfel in Bratislava geben. Man hofft, dass bis dahin in London bereits ein neuer Premier regiert, und auch offiziell den Austrittsantrag nach Artikel 50 des EU-Vertrags stellt...

Kommission und Rat zanken darüber, wer die Verhandlungen mit London federführend leitet. An die Möglichkeit, dass die britische Regierung den EU-Austritt wieder absagt, glauben die EU-Chefs nicht - ...

>>> *siehe auch Leserpostings !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!*

http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/5040183/Kern_Keine-Volksabstimmung-bei-EUVertragsAenderung?

http://www.krone.at/Oesterreich/Zu_konkreten_Faellen_natuerlich_Buerger_befragen-Kern_zu_EU-Themen_-Story-517651 ... Die heiÙe Debatte über den EU-Handelspakt CETA, der jetzt beschlossene

Austritt der Briten und ein möglicher EU-Beitritt der Türkei lassen viele Österreicher rätseln: Wann dürfen wir - das Volk - jetzt über wichtige EU-Themen abstimmen? Kanzler Christian Kern stellt dazu klar:

"Natürlich wird es zu konkreten Fällen eine Volksabstimmung geben müssen, etwa vor einem EU-Beitritt

der Türkei." Und der Kanzler wiederholt, was er vermeiden will: "Eine Abstimmung über Österreichs

Austritt aus der EU wäre sehr schlecht für unser Land. Deshalb bin ich dagegen."

<http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5040012/Britisches-Rosinenpicken-kann-die-EU-nicht-zulassen> **Was kommt nach dem Brexit: Beitritt zum EWR, bilaterale Abkommen, Beitritt**

zur Efta oder völlige Unabhängigkeit?

<http://derstandard.at/2000040082394/Die-EU-ist-fuer-uns-eine-Rettungsweste>

<http://derstandard.at/2000040085275/Schottland-kaempft-um-seinen-Platz-in-der-EU?>

<http://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-warum-spanien-gegen-einen-eu-verbleib-schottlands-ist-1.3056563> ... Rajoy widerspricht damit auch Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker, der die

schottische Regierungschefin nach der Brexit-Entscheidung empfing und meinte: "Schottland hat sich das

Recht erworben, in Brüssel gehört zu werden." Aber warum ist die spanische Regierung so vehement

gegen einen EU-Verbleib Schottlands? "Es hat nichts mit [Katalonien](#) zu tun", sagt Mariano Rajoy. Aber

natürlich hat alles in dieser Debatte mit Katalonien zu tun. Katalonien, die autonome Region im Osten des Landes, mit eigener Sprache, eigenem Parlament - und einem eigenen Weg vor Augen: Raus aus Spanien.

<http://derstandard.at/2000040108427/London-will-nun-staerker-auf-die-UNO-setzen?>

<http://derstandard.at/2000040083457/Brexit-torpediert-auch-Kiews-EU-Annaeherung?>

29. Juni 2016

1. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/828265_Neue-Aera-ohne-die-Briten.html EU Gipfel 6 Tage nach dem Austrittsreferendum ohne Briten...
2. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/828421_Orban-schliesst-Austritts-Referendum-in-Ungarn-aus.html

3. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Kern-Werden-Oesterreich-keinem-Referendum-aussetzen;art385,2276131>
4. http://diepresse.com/home/politik/eu/5037088/Sturgeon_Schottland-zu-EUVerbleib-entschlossen?
5. http://diepresse.com/home/politik/eu/5036853/Brexit-Szenario-I_Neubeginn? Oder :
6. http://diepresse.com/home/politik/eu/5036854/Brexit-Szenario-II_Der-Zerfall?
7. <http://diepresse.com/home/politik/eu/5036889/Raus-aus-der-EU-umso-rascher-umso-besser?> **EU-Kommission und EU-Parlament fürchten neue Blockaden durch Großbritannien und drängen zu raschen Austrittsverhandlungen. Juncker fordert Cameron zu formalen Schritten auf.**
8. http://diepresse.com/home/politik/eu/5036917/Rucktritt-vom-Austritt_Briten-erwaegen-Moglichkeiten <http://derstandard.at/2000039960036/Britischer-Minister-Hunt-bringt-zweites-Referendum-ins-Spiel>
9. <http://www.sueddeutsche.de/politik/grossbritannien-die-wucht-des-brexit-zerschellt-am-recht-1.3054810> ... Zerstört ist zunächst die Hoffnung von 52 % der Wähler, dass sie *sofort* nach der Abstimmung Abschied von Europa nehmen könnten.... Zerstört ist zweitens ein großer Teil der Brexit-Versprechen: Inzwischen haben die Führungspersönlichkeiten des Brexit-Lagers klargemacht, dass in absehbarer Zeit weder mit weniger Migranten noch mit mehr Geld für das Gesundheitssystem zu rechnen sein wird. Erfüllt hat sich auch nicht die Zusage, dass die Wirtschaft ohne Schäden aus der Abstimmung hervorgehen wird. ist noch immer eine repräsentative, keine direkte Demokratie ... **Das Referendum drückt einen Wunsch aus, keinen Befehl. Die Umsetzung des Austritts obliegt dem Parlament.**Dieses Parlament aber hat sich in seiner überwältigenden Mehrheit gegen einen Austritt ausgesprochen Das Parlament als vom Volk bestimmtes Schlüsselorgan des demokratischen Staates ist Hüter der Souveränität. ... Per Volksentscheid wird in Großbritannien nicht entschieden Noch kann etwa das Oberhaus ein Austrittsverfahren jederzeit stoppen, noch können die starken Regionen ein Konsultationsrecht geltend machen, noch gibt es den Rechtsweg für viele britische Staatsbürger im EU-Ausland, die aus diversen Gründen von der Abstimmung ausgeschlossen waren.
10. <http://diepresse.com/home/politik/eu/5039736/Tusk-und-Juncker-gegen-Binnenmarktzugang-a-la-carte?> Keine Sonderregelungen für Austrittswillige...und für GB
11. http://diepresse.com/home/politik/eu/5036352/Brexit_Kern-lehnt-Rosinenpicken-der-Briten-ab?
12. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5036896/David-Camersons-langer-Abschied-ist-eine-Zumutung-fur-ganz-Europa>
13. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Cameron-will-schon-vor-Austrittsgesuch-mit-EU-verhandeln;art391,2276066>
14. <http://derstandard.at/2000040011380/EU-gibt-sich-zwei-Monate-Nachdenkpause>
15. <http://derstandard.at/2000040003832/Brexit-Was-die-EU-jetzt-tun-muss> **Kommissionschef Jean-Claude Juncker sollte zurücktreten und die EU den Briten ein hartes Ultimatum mit klaren Konditionen für den Austritt setzen. Nur so lässt sich die europäische Gleichgültigkeit beenden**
16. **Ob SOLCHES die Akzeptanz der EU-Eliten in den Bevölkerungen der EU-Länder verbessert ?** http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/828232_EU-Kommission-will-ohne-Parlamente-Ceta-durchsetzen.html (Handelsabkommen mit Canada wird als Beispiel für TITIP gesehen...) http://diepresse.com/home/politik/eu/5036944/CETA_Kommission-will-Parlamente-nicht-abstimmen-lassen?
17. <http://www.welt.de/wirtschaft/article156679776/Fassungslosigkeit-ueber-Junckers-Alleingang.html>

18. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/5040016/Der-Todesstoss-fur-TTIP?> - titelt ein Artikel am Tag danach....
19. <http://www.welt.de/politik/ausland/article156668678/Empoerung-ueber-Merkels-kleinen-Klub-in-der-EU.html>
20. http://diepresse.com/home/politik/eu/5039795/Juncker_Horen-Sie-mit-dem-osterreichischen-Klamauk-auf? und <http://diepresse.com/home/politik/eu/5039756/Juncker-sind-Rucktrittsaufforderungen-egal?>
21. Oder auch dabei. <http://diepresse.com/home/politik/eu/5039809/EUKommission-verlaengert-Zulassung-von-Glyphosat?>
22. <http://derstandard.at/2000039855131/EU-soll-nicht-entscheiden-wie-viel-Salz-am-Salzstangerl-ist?>

23. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/828177_Der-Brexit-erlegt-den-Suendenbock-Bruessel.html Wegen eingestandener Lügen verlieren die britischen "Out"-Agitatoren nun ihre vorlaute Stimme.... Und ein historischer Rückblick....
24. <http://derstandard.at/2000039998440/Zunahme-rassistischer-Vorfaelle-in-Grossbritannien?> ... das verrückte dabei: diese richten sich gegen andere Europäer.... : <http://mashable.com/2016/06/27/facebook-brexit-incidents-hate-crime-london-britain/#oe7LQLb7iOqQ>
25. <http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-06/brexit-fremdenfeindliche-uebergriffe> und *gesichert als* <http://pdf.zeit.de/politik/ausland/2016-06/brexit-fremdenfeindliche-uebergriffe.pdf>
26. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Polen-fuerchten-Brexit-Folgen-Die-Briten-hassen-uns;art391,2275021>
27. http://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5036527/Hohere-Steuern-fur-Briten_Leben-ausserhalb-der-EU-nicht-rosig?
28. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/wirtschaft/Brexit-Vodafone-droht-mit-Wegzug-aus-Grossbritannien;art15,2275883>
29. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/828052_EU-4.0-vom-Friedensprojekt-zum-Feindbild.html ... Wie das Votum in Großbritannien eindrucksvoll zeigt, stehen die Menschen, so wie es viele Politiker in jüngster Zeit gebetsmühlenartig von sich geben, schon lange nicht mehr im Zentrum. Eben diese Menschen sehen sich nur noch als reine Statisten und nehmen die EU zunehmend als Wirtschaftsunion für Großkonzerne und bestimmte Interessengruppen und nicht als Sozialunion für die Bürger wahr. Die immer größer werdende Kluft zwischen Arm und Reich in der Gesellschaft verstärkt diesen Eindruck. Die Argumentation von wirtschaftlichen Vorteilen durch die Europäische Union kann der Durchschnittsbürger in seiner Lebensrealität nicht nachvollziehen. Er nimmt das EU-Parlament in Brüssel als eine Art Paralleluniversum wahr
30. <http://www.sueddeutsche.de/politik/aussenansicht-des-albtraums-erster-teil-1.3054824> Die Sehnsucht nach dem alten Nationalstaat ist ein Zeichen für den Niedergang des Westens. Der Brexit wird böse Überraschungen bringen...von Joschka FISCHER, ehem dt. Außenminister
31. <http://www.welt.de/politik/ausland/article156659112/Das-sind-die-gespaltenen-Staaten-von-Europa.html> ... Die unterschiedlichen Interessen...sind nur leicht durch den Brexit-Schock verdeckt....
32. <http://www.faz.net/aktuell/politik/brexit/eu-und-brexit-fremdherrschaft-14306820.html> ... Die Geschichte der Europäischen Gemeinschaft ist eine Geschichte von Reformen: In freier Selbstbestimmung sind die westeuropäischen Staaten den Weg eines Zusammenschlusses zunächst auf den Feldern Kohle und Stahl gegangen. Die gezielte wirtschaftliche Verflechtung sollte den Frieden wahren und den Bürgern in dieser dann erweiterten Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft mehr Wohlstand bringen. Mit dem Vertrag von Maastricht und der Gründung der Europäische Union 1992 wurde die Einigung noch politischer. In mehreren Reformverträgen, zuletzt im Vertrag von Lissabon, hat die Union an Kompetenzen gewonnen, die meisten EU-Staaten bilden eine Währungsunion, arbeiten in der Innen- und Justizpolitik zusammen und bemühen sich um eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik. .Artikel gesichert via [permalink-faz](#)

33. <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/europas-zukunft/navid-kermani-zur-zukunft-europas-nach-dem-brexit-14311972.html> „Auf Kosten unserer Kinder“ ... Indem die Verfassung zu einem bloßen Vertrag umgeschrieben und die wesentlichen politischen Teile aufgegeben wurden, richtete sich die Europäische Union in Strukturen ein, die ihrer Größe und Vielfalt nicht entsprechen. Anders gesagt: Weder ging der ökonomische mit dem politischen Einigungsprozess einher, noch die Erweiterung der Union mit ihrer Vertiefung. Die Spitzenposten der Europäischen Union wurden zunächst sogar bewusst mit Politikern der zweiten und dritten Reihe besetzt - Lady Ashton etc. -, damit sie den nationalen Führern nicht hineinreden. Bis heute sind die wichtigen Entscheidungen dem Europäischen Rat vorbehalten, dessen Mitglieder für den gesamten Kontinent Politik machen, aber nur ihre nationalen Wahlen gewinnen wollen. ... Wenn dann auch noch, wie in der Kampagne David Camerons, als praktisch einziges Argument für Europa der wirtschaftliche Nutzen angeführt wird, halten viele Menschen dagegen, dass sie diesen Nutzen nun einfach nicht in ihrem Alltag bemerken - vielleicht noch in London oder Frankfurt, aber kaum in den Midlands oder in Mecklenburg-Vorpommern und erst recht nicht im Süden Europas, wo die Jugendarbeitslosigkeit oft über fünfzig Prozent liegt. Es hilft dann auch nicht, dem entlassenen Industriearbeiter oder dem Rentner vorzurechnen, wie viel ärmer er ohne die EU dran wäre. Der entlassene Industriearbeiter oder der Rentner glaubt dann lieber dem Heilsversprechen von der Rückkehr zur Nation. ... Auf den Weg gebracht und ausgearbeitet war der Verfassungstext von einer Generation, welche die Abgründe des Nationalismus physisch durchlitten hatte oder mindestens, wie die Achtundsechziger, mit Blick auf den Zweiten Weltkrieg politisch sozialisiert worden war. Hingegen ausgeführt, öffentlich kommentiert und durch Desinteresse zum Scheitern gebracht wurde der Verfassungsprozess von meiner Generation, die die Notwendigkeit Europas nicht mehr biographisch erfahren hat: Sie weiß die Vorzüge Brüssels größtenteils zu schätzen, sieht die Vorteile eines gemeinsamen Vorgehens in der globalisierten Welt, aber hat zu Europa ein instrumentelles Verhältnis. [Gesichert via permalink-faz](#)

34. <http://www.welt.de/debatte/kommentare/article156634977/Den-Brexit-Waehlern-ging-es-gar-nicht-um-Bruessel.html> ... Den Briten die für den Brexit stimmtenweil Das Einkommen, die Lebensqualität, die Zuversicht und das Selbstbewusstsein dieser Schicht sind seit Margaret Thatchers Privatisierungspolitik stetig gesunken. **Sie sind die Verlierer der Globalisierung, die Leidtragenden der Einwanderung.** Sie werden nicht mehr gebraucht. David Camerons Sparpolitik seit der Finanzkrise hat ihre Lebensgrundlagen noch schneller schrumpfen lassen. Zuletzt wollte er sogar die Zuschüsse für Behinderte kürzen. Die Hoffnungslosigkeit und Apathie der Abgehängten lässt sich außerhalb von Booming London überall besichtigen: Ein erschreckend großer Teil der britischen Bevölkerung lebt in heruntergekommenen, deindustrialisierten Kleinstädten, deren Hauptstraßen von Wettbüros und Leihgeschäften gesäumt sind. Diese Lethargie und unterdrückte Wut der Verlierer wusste die Brexit-Kampagne für sich zu nutzen und verwandelte sie in Hoffnung. Sie erfand den ebenso irreführenden wie genialen Slogan "Take back Control".

28, Juni 2016

1. <http://www.abendblatt.de/politik/article207740301/Zweifel-an-britischer-Ratspraesidentschaft.html>
2. <http://www.faz.net/aktuell/politik/brexit/cameron-duerfte-beim-treffen-in-bruessel-kein-gebruell-erwarten-14311951.html> vor dem Krisengipfel....
3. <http://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/827968> **Nimmerleinstag-und-Dirty-Exit.html** mit **Graphiken zu verschiedenen Beziehungsmodellen und zum möglichen BREXIT-Ablauf...**
4. <http://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/827940> **Brexit-aus-der-Traum-von-Europa.html** ... Mit dem BREXIT-Votum ist die Idee einer immer engeren Union ausgetreumt...

5. <http://diepresse.com/home/leben/mode/kolumnezumtag/5036135/Die-reichen-Leute-sie-sind-nicht-wie-wir?> Zur Spaltung in der Gesellschaft und den daraus folgenden politischen Implikationen – eine kurze Beobachtung in London...
6. <http://diepresse.com/home/politik/eu/5036339/Minister-will-Briten-nochmal-abstimmen-lassen?>
7. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/828217_Ruf-nach-Reset.html !!!!!!!
8. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5036178/Demokratie-heisst-nicht-einfach-nur-dass-die-Mehrheit-bestimmt> ... was die direkte Demokratie angeht, ist unsere Verfassung äußerst vorsichtig. Sie sieht nur ein bindendes direktdemokratisches Instrument vor, und zwar die Volksabstimmung. Die Volksabstimmung kann aber nur über ein bereits vom Parlament beschlossenes Gesetz abgehalten werden, die Bürger können es mit Ja annehmen oder mit Nein ablehnen. Mehr nicht. In Fragen von großer Tragweite (sogenannten Gesamtänderungen der Verfassung), wie etwa ein EU-Austritt eine wäre, besteht noch ein zusätzlicher Sicherheitsriegel. Im Parlament muss sich sogar eine Zweidrittelmehrheit finden, danach noch eine absolute Mehrheit der Bürger. Ein Referendum für einen EU-Austritt hebt aber genau diese Sicherheitsmechanismen aus und verkehrt sie ins Gegenteil. Ein (noch so knappes) Votum über eine Schicksalsfrage, gestellt in aufgeheizter Stimmung, muss dann von gewählten Abgeordneten aus politischer Rason nachvollzogen werden.
9. <http://diepresse.com/home/meinung/wisskommentar/5036182/Die-Zeichen-an-der-Wand-Brexit-Praesidentenwahl-Donald-Trump?> Wer Wind sät, wird Sturm ernten. Siehe Brexit, die heimischen Präsidentschaftswahlen und die Vorwählerfolge des Exzentrikers Donald Trump in den USA. **Irrationale Politik durch visions- und verantwortungslose Technokraten und die schleichende Entmachtung demokratischer Systeme zeitigen Wahlergebnisse, die noch viel irrationaler sind, als sie eh schon immer waren.** Schlimm daran ist nicht etwa, dass das Ergebnis nicht „passt“, sondern dass Zorn, Angst und Enttäuschung, nicht aber Weltanschauung und sachliche Überlegungen das Abstimmungsverhalten dominieren. Verzweifelte Leute wollen, dass sich etwas ändert – und wenn sie sich dazu ins Knie schießen müssen...
10. <http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5036167/Zerstortes-Vertrauen> In den EU-Staaten wimmelt es von Politikern – und keineswegs nur an den extremen Rändern des Spektrums –, die laufend die EU für ihre höchstpersönlichen innenpolitischen Ziele missbrauchen und bereit sind, Europa für ein paar Prozentpunkte mehr bei der nächsten Wahl zu verraten. Das hat das Vertrauen der Bürger zerstört und birgt die Drohung ähnlicher Entwicklungen wie in Großbritannien auch in anderen Staaten der EU..... **Der tiefer liegende Grund der verloren gegangenen Loyalität der Bürger liegt allerdings darin, dass die die EU bildende Staatengemeinschaft (früher EWG = Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) in ihrem ureigenen Kompetenzbereich nicht „geliefert“ hat – nämlich der Wirtschaft als Basis für Arbeitsplätze, Wohlstand, soziale Absicherung und Zukunftsperspektiven künftiger Generationen.** Die Bürger lassen sich viel gefallen, im historischen Rückblick auch zu viel, solange ihre ökonomische Existenzgrundlage intakt bleibt oder sich sogar verbessert.
11. <http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5036165/Wirklich-nur-ein-Sieg-der-Nationalisten-und-Kleingeister> ????? **Die abgehobene Elite** : Die Menschen unterscheiden zwischen Europa und EU. Die EU, das ist Brüssel. Ein kalter Apparat aus Beamten und Bürokraten. Diese Sicht geht nicht auf das Konto der Rechten oder Linken, sondern der Betreiber selbst. Der Fisch stinkt vom Kopf. Und der Kopf, das sind die, die nicht nur über uns bestimmen, sondern die es sich richten. ... Ein Heer, das sich maßlos bedient und Sonderrechte an sich reißt, für die der gemeine EU-Bürger zwar aufkommen darf, sie aber nie auch nur annähernd kennenlernen wird. Wie denn auch? **Die auf dem freien Markt arbeitenden Menschen plagen ganz andere Dinge. Steigende Mieten und Kosten am Monatsende. Die Angst um den Arbeitsplatz. Was erwartet die Kinder. Und, und, und . . . All das ist dieser Elite unbekannt und unbegreiflich....**

12. <http://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5036171/Dem-Brexit-folgt-der-Exodus?>
Kaum haben die Briten für den EU-Austritt gestimmt, haben sie es damit gar nicht mehr eilig – nicht einmal die Anführer der erfolgreichen Leave-Kampagne. Doch dass die Regierung die offizielle Ankündigung bis zum Herbst hinauszögern will, macht die Situation für die Wirtschaft nur noch schlimmer.... In London zittern deshalb viele Banker um ihren Job. Nach Schätzungen könnten 100.000 Arbeitsplätze oder zehn Prozent vom gesamten britischen Finanzsektor wegfallen.... Sorgen machen sich auch asiatische Konzerne, die massiv in Großbritannien investiert haben. Zu den großen Kursverlierern zählen japanische und indische Autobauer: Nissan, Toyota und Tata (Jaguar Landrover) betreiben große Werke auf der Insel – und beliefern von dort aus ganz Europa (kommen nun Zölle ?) ... Talente aus ganz Europa anheuern zu können ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren für Start-ups. Für sie galt London bisher als hoch attraktives Drehkreuz. Aber der Glanz verblasst nun rasch....
13. <http://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5035719/Jede-funfte-britische-Firma-denkt-uber-Gang-ins-Ausland-nach?>
14. <http://derstandard.at/2000039936800/Londons-Furcht-vor-dem-Bankenexodus>
15. <http://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5036173/Brexit-trifft-Banken-Fluglinien-und-laesst-den-ATX-absturzen?>
16. <http://diepresse.com/home/politik/eu/5036166/Die-Angst-vor-dem-Dirty-Exit?>
17. http://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/827967_An-den-Rand-gedraengt.html ...ist GB ...
18. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/827968_Nimmerleinstag-und-Dirty-Exit.html ... **mit SCHAUBILD eines möglichen Ablaufs** "Die Regelung von Artikel 50 ist dahingehend relativ unklar", urteilt Denk: "Ist das Referendum schon eine Notifikation", und damit der Anpfiff der Verhandlungen? Allerdings ist ja das Referendum selbst nicht einmal rechtlich bindend. Sollten sich Politiker und Juristen darauf einigen, dass Großbritannien eine offizielle Benachrichtigung an die EU in Sachen Austritt schicken soll, können sich die Verhandlungen "bis zum St. Nimmerleinstag hinauszögern. Aber es gibt Gegenstimmen", erklärt Denk, die finden, das sei nicht im Sinne des Erfinders. Also meinen manche Juristen, dass es vielleicht für einen Kick-off keines formellen Briefes bedarf, sondern nur eines britischen Premiers, der sagt, man respektiere das Ergebnis des Brexit-Referendums. Dass London aber zögert, irgendwelche Schritte zu setzen, sei verständlich. Fängt die Uhr an zu laufen, liegt inhaltlich laut Artikel 50 die Verhandlungsmacht bei der EU
19. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/wirtschaftskommentare/5036164/Das-sieht-leider-nicht-nach-Happy-End-aus> ... **Ohne tief greifende Strukturreformen sei die nächste schwere Finanzkrise nur noch eine Frage der Zeit.** Anders herum: Die Notenbanker haben ihr Pulver verschossen, jetzt ist die Politik am Zug. ... In Europa sieht „die Politik“ freilich so aus: Griechenland stolpert ohne Aussicht auf Besserung von einer Hilfszahlung zur nächsten, in Italien verschärfen sich Wachstumsschwäche und Bankenkrise, sodass die Regierung aktuell 40 Mrd. Euro in ihre taumelnden Geldhäuser pulvern muss. In Spanien ist bei den Wahlen am vergangenen Wochenende zwar eine riesige Defizitbombe entschärft worden (die Linkspopulisten von Unidos Podemos wollten die Neuverschuldung um 60 Mrd. Euro ausweiten), das Land steckt aber weiter in einem politischen Patt und ist wirtschaftspolitisch nur eingeschränkt handlungsfähig. Und **die Briten sind wie blutige Polit-Amateure offenbar völlig unvorbereitet in einen selbst von den Befürwortern nicht wirklich erwarteten Brexit gestolpert** und haben jetzt alle Hände voll zu tun, den politischen und wirtschaftliche Scherbenhaufen nicht allzu groß werden zu lassen.
20. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/827949_Rascher-Brexit-als-historische-Chance.html ... aber die Scheidung von der EU ist schnell zu vollziehen.....
21. <http://www.welt.de/wirtschaft/article156622381/George-Soros-wettet-100-Millionen-Euro-gegen-Deutsche-Bank.html> ...einer der Krisengewinner... und Verursacher für die negative Grundhaltung
22. <http://www.welt.de/wirtschaft/article156530896/Jeder-von-uns-koennte-bald-um-12-884-Euro-aermer-sein.html> ... **der Brexit wird teuer**

23. <http://www.sueddeutsche.de/politik/nach-dem-brexit-referendum-welche-moeglichkeiten-schottland-hat-1.3053525>
24. [http://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/827940 Brexit-aus-der-Traum-von-Europa.html ...moegliche](http://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/827940_Brexit-aus-der-Traum-von-Europa.html...moegliche) Zukunftsszenarien ????????????????

27. Juni 2016 (Montag)

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Der-Brexit-wird-diese-Woche-auf-EU-Ebene-zur-Chefsache;art391,2272546> ... Sondersitzung der EU-Kommission, des EU-Parlaments – und ein EU-Gipfel der anderen 27 Regierungschefs...
2. [http://diepresse.com/home/politik/eu/5035293/Hugo-Dixon BrexitKampagne-war-teuflich-clever?](http://diepresse.com/home/politik/eu/5035293/Hugo-Dixon_BrexitKampagne-war-teuflich-clever?)
... Die Brexit-Kampagne war teuflisch clever. **Ihre Macher führten die Öffentlichkeit mit Erfolg hinteres Licht** – vor allem, was die Zuwanderung angeht. Die Reisefreiheit innerhalb der EU wurde gezielt mit dem EU-Beitritt der Türkei und der Flüchtlingskrise verknüpft.... Cameron hat den Briten wiederholt versprochen, die Zahl der Einwanderer auf „wenige Zehntausend“ zu drücken. Nun waren es im Vorjahr allerdings 330.000. Camerons Glaubwürdigkeit war dahin. Die Wähler glaubten ihm nicht mehr.... **Die Brexit-Bewegung war nie homogen**, sondern immer eine Koalition zwischen kosmopolitischen Liberalen und einwanderungsfeindlichen Protektionisten... >>> *dazu schon früher :* [http://diepresse.com/home/politik/eu/5023455/Kontra Johnsons-Argumente-fur-den-Austritt?](http://diepresse.com/home/politik/eu/5023455/Kontra_Johnsons-Argumente-fur-den-Austritt?)
3. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/referendum-drei-mythen-der-brexit-entscheidung-14311448.html> ... *Dazu die Datenanalyse* <https://medium.com/@remysmith/very-interesting-article-ill-admit-to-having-succumbed-to-that-against-which-you-re-railing-f82fb88d6a23#.t6yncjm9a>
4. <http://derstandard.at/2000039858221/Wie-das-Brexit-Lager-Migration-neu-gestalten-will>
5. <http://www.faz.net/aktuell/politik/brexit/nach-brexit-referendum-wie-geht-es-jetzt-weiter-14310116.html> ... Eine Petition an die Regierung geht wie ein Lauffeuer durch die sozialen Netzwerke: Die Unterschriftensammlung beruft sich auf eine Vorschrift, wonach eine zweite Volksabstimmung abgehalten werden müsse, wenn bei einer Wahlbeteiligung von weniger als 75 % weniger als 60 % für oder gegen den Brexit gestimmt haben. Am Sonntagmittag hatten bereits mehr als 3,2 Millionen Briten unterschrieben. ... Der Oxforder Zeithistoriker Timothy Garton Ash nennt das Votum die größte Niederlage seines politischen Lebens. Er verurteilt den nostalgischen Optimismus der Brexit-Anhänger, die auf das Empire verweisen, um zu belegen, dass ein eigenständiges Großbritannien wieder groß sein könne. Doch **die gebildeten Klassen trügen Mitschuld daran: „Wie haben wir es als Lehrer zugelassen, dass ein derart simples Narrativ nicht durch guten Geschichtsunterricht und Bürgerkunde in Schulen und Universitäten angefochten wurde?** Wie haben wir als Journalisten durchgehen lassen, dass die euroskeptische Presse die tägliche Nachrichtenagenda auch für Hörfunk und Fernsehen setzte? Wie konnten wir Pro-Europäer das schmerzliche Empfinden, bei der Europäisierung den Kürzeren zu ziehen, dem ich an den Haustüren begegnet bin, als ich für ein Remain-Votum warb, und das jetzt in dem Votum der anderen Hälfte Englands schreiend vernehmbar ist, übersehen?“ Und warum, fragt Garton Ash, haben Generation britischer Politiker es versäumt, positive Argumente für die europäischen Integration zu liefern...
6. <http://www.sueddeutsche.de/politik/grossbritannien-alle-gegen-alle-der-brexit-spaltet-das-land-1.3051630> ... Besonders bemerkenswert ist, wie viele Briten sich für eine Kampagne empfänglich gezeigt haben, die zu einem Gutteil auf Halbwahrheiten, surrealen Versprechen, Ignoranz und dem Schüren von Angst vor Zuwanderung basierte. In den Tagen nach der Abstimmung haben viele Wähler ihre Gründe für die Ablehnung der **EU** genannt.

7. <http://www.sueddeutsche.de/politik/europa-wie-die-abstiegsangst-europas-jugend-spaltet-1.3051361> ... Wesentlich entscheidender als das Alter beeinflusste die *wirtschaftliche Situation und gesellschaftliche Stellung der Wähler* ihr Stimmverhalten. Während Arbeiter und Menschen mit geringerem Bildungs- oder Lehrabschluss mit überwältigender Mehrheit für Hofer stimmten, wählten Menschen mit Matura und Angestellte hauptsächlich seinen grünen Gegenkandidaten *Alexander Van der Bellen*. Nach den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt zeigte sich noch drastischer, dass die junge Generation nicht automatisch EU-freundlich ist oder gar immun gegen rechtspopulistische bis fremdenfeindliche Kampagnen. Die EU- und fremdenfeindliche AfD wurde dort unter Wählern zwischen 18 und 44 Jahren die stärkste Kraft. Erst ab 45 stimmten die Menschen dann mehrheitlich für die CDU.... Das führt zum zweiten Grund, warum die Erzählungen vom tollen Austausch-Jahr, von Europa-Reisen vielleicht gar nicht hilft, Europaskeptiker zu überzeugen. Diese Zahlen legen nämlich nahe, dass es unter Umständen um etwas ganz anderes gehen könnte als das Alter. Nämlich um Perspektive - oder negativ ausgedrückt: die Angst vor dem eigenen Abstieg. Und wie kommt das denn an, jemandem von den Erasmus-Erfahrungen vorzuschwärmen, der das selber nie erleben konnte? Was bringen offene Grenzen jemandem, der befürchtet, sich bald ohnehin keinen Urlaub mehr leisten zu können? Bei Abstimmungen wie dem *Brexit*, den Wahlen in Frankreich, den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt ging es immer auch um eine Ablehnung der Elite, das Gefühl, von "denen da oben" nicht verstanden zu werden. Zu genau dieser Elite gehören aus Sicht vieler aber auch jene, die fröhlich durch die Welt jetten, während zuhause die alten Sicherheiten ins Wanken geraten. Dabei ist es weniger entscheidend, dass tatsächlich ein Abstieg bevorsteht - *das Gefühl, er könnte bevorstehen, reicht schon*.
9. <http://diepresse.com/home/politik/eu/5035297/Grossbritannien-vor-dem-Zerfall?>
10. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5035294/Der-AlbTraum-vom-heimeligen-Staat> .. Die Briten wollen keine Fremdbestimmung mehr. Verständlich. Aber wie wollen sie aus einer globalisierten Welt zurück ins 18. Jahrhundert?
11. http://diepresse.com/home/politik/eu/5035560/Brexit_Johnson-verspricht-weiter-freien-Handel? Einer der Betreiber des Brexit sieht keine Eile
12. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/827741_Briten-bekommen-offenbar-kalte-Fuesse.html?em_cnt=827741
13. <http://diepresse.com/home/politik/eu/5034852/BrexitKampagnenchef-will-keinen-schnellen-EUAustritt?> ... Großbritannien sollte nach Ansicht des Chefs der *Brexit*-Kampagne vor einem offiziellen Austrittsschreiben an die EU informelle Verhandlungen über die künftigen Beziehungen führen. "Am besten ist es, wenn sich der Staub den Sommer über legen kann und während dieser Zeit informelle Verhandlungen mit anderen Ländern stattfinden",... "Wir glauben nicht, dass es die Notwendigkeit gibt, sich schnell auf Artikel 50 zu berufen", so Elliott. Artikel 50 des Lissaboner Vertrags regelt den Austritt eines Mitgliedslandes
14. <http://www.welt.de/politik/ausland/article156590684/Die-gruselige-Stille-in-London-verheisst-Unheilvolles.html> ... Und mit jedem neuen Detail erhärtet sich der böse Verdacht, dass wirklich niemand – weder das In-Lager noch das Out-Lager – mit dem Ergebnis gerechnet hat. Und dass nun alle überfordert sind.... Krisen der Parteien
15. <http://derstandard.at/2000039837313-3441/Es-muss-nicht-zum-Brexit-kommen>????
16. http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/5035776/Merkel_Briten-sollen-rasch-offiziell-EUAustritt-erklaren
17. http://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/827631_Der-Mann-der-den-Brexit-durchziehen-muss.html ... **EU-Parlamentspräsident Martin Schulz hat Großbritannien aufgefordert,**

bereits beim Gipfel am Dienstag den Austritt aus der Europäischen Union zu beantragen.

"Ein Zögern, nur um der Parteitaktik der britischen Konservativen entgegenzukommen, schadet allen", sagte Schulz der "Bild am Sonntag".

18. <http://www.welt.de/politik/deutschland/article156604464/Merkel-gegen-schnelle-Vertiefung-der-Euro-Zone.html> ...vielmehr will sie restlichen 27 halten.... Die EU solle sich nun vor allem um die Themen kümmern, bei denen die Bürger große Erwartungen an die Europäische Union hätten: Dies betreffe etwa den Schutz der EU-Außengrenzen, die Arbeitsplätze und die innere Sicherheit, habe Merkel betont.
19. <http://derstandard.at/2000039937113-2000039715972/Merkel-lehnt-aus-Sorge-vor-Fliehkraeften-Vertiefung-der-Eurozone-ab>
20. <http://www.welt.de/politik/ausland/article156596773/Merkel-schlaegt-mehr-Misstrauen-entgegen-als-je-zuvor.html> und dazu Pressestimmen....
21. http://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/827842_Keiner-in-London-traut-sich-Exit-Knopf-druecken.html ... Ein Antrag Großbritanniens für ein Ausscheiden aus der EU scheint in weite Ferne gerückt zu sein, wenn es überhaupt dazu kommen wird. Jedenfalls **dürfte die EU am längeren Ast sitzen**. Selbst viele Brexit-Befürworter, die noch unmittelbar nach dem Ergebnis für einen Austritt gejubelt haben, sind in den letzten Tagen in eine Art Schockstarre gefallen, die eigentlich von der Europäischen Union erwartet worden war. Eine Internet-Petition "#Whathavewedone" mit allein über 3,6 Millionen Unterstützern in vier Tagen fordert ein zweites Referendum, um nicht aus der EU ausscheiden zu müssen.
22. <http://diepresse.com/home/politik/eu/5034721/EU-kann-Briten-nicht-zu-raschem-Antrag-zwingen?>
...sie kann n ur Druck ausüben...
23. <http://derstandard.at/2000039776112/Warum-es-fuer-die-EU-schwer-wird-Haerte-gegen-die?> Wie komplex die neue Ordnung in Europa ist, werden die Bürger in den kommenden Monaten beobachten können, wenn die Verhandlungen zwischen Großbritannien und den 27 verbliebenen EU-Ländern über die Ausgestaltung des Brexit anlaufen. Die Verantwortlichen in Berlin, Paris und Brüssel haben den Schlachtruf für die Gespräche bereits vorgegeben: "**kein Rosinenpicken**". Soll heißen: Die Union wird der Insel keine Vorzugsbehandlung gewähren und möglichst Härte zeigen.
24. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Schottland-will-in-der-EU-bleiben-Kann-das-funktionieren;art391,2272741>
25. http://diepresse.com/home/politik/eu/5035292/Hofer_Entscheidung-uber-Oxit-in-einem-Jahr?
Veränderung der EU...ja...aber gehen sie den Argumenten nach, welche gravierenden Unterschiede zwischen GB und Österreich sind ! (und insbesondere ihre zukünftigen Lebenschancen...)
26. <http://www.faz.net/aktuell/politik/brexit/europas-rechtspopulisten-im-kielwasser-der-briten-14306862.html>
27. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/827867_Beim-Brexit-schnappte-die-Schere-zwischen-Arm-und-Reich-zu.html ... Was bestimmt das sozial-emotionale Klima mehr: das Sozial -oder das Finanzkapital? Das kollektive Unterbewusstsein bestimmte das Votum für den Austritt. Dabei spielten Sorgen um die Unabhängigkeit, die Heimatverbundenheit, die Angst vor der Entfremdung und vor allem die Fehleinschätzung der bestimmenden Politiker in der Brüssler Zentrale und anderswo eine Rolle.... Die Kluft zwischen öffentlicher und veröffentlichter Meinung schafft

Misstrauen und baut die Aversion gegen "Die da oben" (Politiker) zunehmend auf. Die Sehnsucht nach überschaubaren familiären kleinen Gruppen wird größer. Wo vertrauen und identifizierbare Werthaltungen bestimmend sind und man sich sicher fühlt, dort ist die Heimat, deren Schutz man vom Staat und von der EU erwartet....

28. **Arbeitslosigkeit...aber Unternehmen suchen händeringend...**
http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5035599/Wirtin_200-Bewerbungsgespraecher-aber-keines-erfolgreich?
29. <http://kurier.at/chronik/niederoesterreich/gastwirte-sind-mit-nerven-am-ende-finden-kein-personal/206.562.226> ... "Viele Arbeitslose liegen entspannt in der sozialen Hängematte. Es darf nicht sein, dass Leute 60 Euro mehr bekommen, wenn sie nicht arbeiten"....
30. <http://diepresse.com/home/meinung/dejavu/5035301/Warum-Ungleichheit-kein-Schreckgespenst-sein-muss?>
31. <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/nach-dem-brex-votum-auch-deutschland-wird-einen-hohen-preis-dafuer-zahlen-1.3051969> ... liefert die deutsche Wirtschaft jährlich Waren für rund 90 Milliarden Euro nach [Großbritannien](#). Etwa 750 000 Arbeitsplätze hängen davon ab. Großbritannien ist nach Frankreich der größte Importeur deutscher Produkte in der Europäischen Union.... Am schmerzhaftesten werde ein Brexit die Briten selbst treffen, sagen sie. Aber dieser Schritt schaffe "eine Situation, in der alle verlieren",...Zu den Sektoren, die es den Experten zufolge besonders hart treffen wird, zählen die Maschinenbau- und Automobilbranche, aber auch die Pharma- und Chemieindustrie....
32. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/827803_Premier-Li-China-wird-keine-harte-Landung-erleben.html

26. Juni 2016

1. http://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/827322_Brexit-Blindflug.html Letztendlich haben die Wähler aufgegeben an die Reformfähigkeit der EU zu glauben.... Labour, Gewerkschaften und Tories **wollten mehr Kontrolle über die Zuwanderung...**
2. <http://kurier.at/politik/ausland/brexit-die-sieben-fehler-von-david-cameron/206.488.770>
3. <http://kurier.at/politik/ausland/brexit-newsblog-die-tage-danach/206.346.351>
4. <http://kurier.at/politik/ausland/im-kernland-englischer-eu-gegner-wir-sind-eben-ein-inselvolk/206.397.601> ein **Fallbeispiel zu den Meinungen der Leute in Südengland, wo die meisten gegen die EU gestimmt hatten...**
5. <http://kurier.at/meinung/kommentare/innenpolitik/wer-fuehrt-voelker-und-menschen-zueinander/206.273.250> zum Brexit
6. <http://kurier.at/meinung/brits-come-back-samt-neustart-der-eu/206.257.702> noch mehr Deutsche Dominanz – wollen wir das ?
7. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5034926/Das-alte-Europa-ist-keine-Option-fur-die-Zukunft?>
8. <http://diepresse.com/home/meinung/cultureclash/5034910/Schlaege-auf-den-Hinterkopf?> ...
9. Die Eigenbrötlererei, die im Brexit zum Ausdruck kommt, ist typische Konsequenz jeder größeren Wirtschaftskrise. Renationalisierung ist eine rationale Entscheidung der Menschen mit wenig

Gestaltungsspielraum. **Wer mit Immigranten um einen Job konkurrieren muss, wer sich im rauen Wohnviertel täglich neu behaupten muss, wer sich um die letzte leistbare Mietwohnung prügeln muss, wer empfindet, dass alle anderen vom Staat gefördert werden, nur nicht er – der handelt in Zeiten der Bedrängnis rational, wenn er für eine Verringerung seiner Konkurrenten votiert.**

10. Die EU ist aus dem Vertrauen darauf entstanden, dass freie Märkte besser sind als staatlich manipulierte und dass größere Märkte mehr Wohlstand schaffen als kleinere. Wer ständig dieses Prinzip als quasi-religiösen Aberglauben denunziert, Massenverarmung herbeiredet und als Allheilmittel den starken Staat empfiehlt, darf sich nicht wundern, wenn ihm irgendwann die Menschen glauben. Dass sie sich dann dem eigenen Staat eher zuwenden als dem Überstaat der EU, ist auch wieder rational. Denn dass eine mächtige Regierung in Brüssel besser für ihn sorgen könnte als eine in seiner Nähe – daran glauben nur die wenigsten.
11. Eine echte Erneuerung wäre daher etwa eine EU-Verfassung, die nur aus der Auflistung aller grenzüberschreitenden Anliegen besteht, die Unionsmaterie sein dürfen. Und diese Verfassung darf nur aus einer einzigen A4-Seite bestehen, mit Schrift in Normalgröße. Keine Reform wäre es jedenfalls, den Menschen künftig bloß noch eindringlicher erklären zu wollen, warum die Zentrale alles besser weiß und kann.
12. http://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5034876/Brexit_Die-Revolution-der-Alten? ... Seit jeher sorgte der Generationenvertrag für Prosperität und sozialen Frieden. Er wurde gebrochen. Der Brexit zeigt, wie aus einem demografischen ein demokratisches Problem wird....!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
13. <http://derstandard.at/2000039786353/Das-geteilte-Land-Wer-wofuer-gestimmt-hat> **Alter, Bildung, Ausländeranteil: Welche Lager das EU-Referendum gezeichnet hat. Die Polarisierung Großbritanniens in sechs Grafiken...**
14. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Alte-waelten-Junge-aus-der-EU;art391,2272082> bzw. http://www.krone.at/Welt/Brexit_Die_Alten_entschieden_die_Jungen_leiden-Grosser_Frust-Story-517021
15. <http://diepresse.com/home/politik/eu/5035330/Eine-schreckliche-Kluft-zwischen-den-Generationen?>
16. <http://derstandard.at/2000039759334/Wenn-man-die-Frames-des-Gegners-uebernimmt?> Politische Sprache funktioniert über „Frames“, über ein in Worte gegossenes Weltbild... „Flüchtlinge“ wurden zum Thema gemacht...
17. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Internationale-Pressestimmen-zum-Brexit-Europas-11-September;art391,2272230>
18. Kommentare alter Politikexperten
19. <http://kurier.at/politik/ausland/politologe-anton-pelinka-grossbritannien-zerbricht-eher/206.395.994>
20. http://www.krone.at/Oesterreich/Zerbricht_Europa_Herr_Portisch-Nach_dem_Brexit_-Story-516897
21. http://diepresse.com/home/politik/eu/5034933/Brexit_Wollen-wir-zurueck-ins-Schneckenhaus?
...meint **Wolfgang Schüssel** ... **Eines, wenn nicht das entscheidende Thema der Abstimmung waren die Flüchtlingsströme und die Migration.** Der Schutz der Außengrenze muss also dringend Vorrang bekommen, um den offenen Binnenraum zu bewahren. Jean Monnet sprach einst davon, dass es zwei starke Kräfte in der Politik gebe, die Dynamik der Angst und die Dynamik der Hoffnung. Leider ging es bei dieser Abstimmung nur darum, welche Angst stärker war: vor wirtschaftlichem Abstieg oder vor Überfremdung. Vielleicht ist es an der Zeit, wieder die Kraft der Hoffnung zu entdecken.
22. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Brexit-fuer-Putin-auch-Protest-gegen-Machtfuelle-Bruessels;art391,2271572>

23. http://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/827463_Spiel-auf-Zeit.html Auch wenn die Briten ihren Austritt hinauszögern, müssen die Europäer eine Reformdebatte führen. Denn : http://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/827457_Wofuer-steht-die-EU.html ist als Frage erst zu lösen....
24. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/827532_EU-Gruenderstaaten-beraten-ueber-Neuanfang.html
25. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/827524_EU-Staaten-draengen-auf-raschen-Austritt-Grossbritanniens.html ... Die EU-Institutionen fordern die britische Regierung auf, das Referendum so rasch wie möglich umzusetzen. Jegliche Verzögerung würde die Unsicherheit verlängern, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung. EU-Parlamentsfraktionen fordern von Cameron sofortigen EU-Austritt
26. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/827462_Brexit-was-nun.html ... **neun Punkte für die Zukunft** !! Erst einmal bleiben sie weiter Mitglied in der EU - mit allen Rechten und Pflichten. Erst wenn sie der EU gemäß Paragraf 50 des EU-Vertrags der EU gegenüber in aller Form ihre Austrittsabsicht bekunden, beginnt die Austritts-Uhr zu ticken. Und wie lange tickt die Uhr? Vorgesehen ist in diesem Fall ein Zweijahres-Zeitraum...
27. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/So-funktioniert-der-Austritt-aus-der-EU;art391,2272055> ... Auf Betreiben der Briten (!) wurde im Vertrag von Lissabon schriftlich festgehalten, wie das Verlassen der EU funktionieren kann
28. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Was-kommt-nach-dem-Brexit-Vier-Modelle;art391,2271564>
29. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/thema/Wie-funktioniert-ein-EU-Austritt;art180211,2271269>
30. http://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/827483_Buerger-fordern-Londons-Unabhaengigkeit.html
31. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/827570_Schottland-will-zweites-Referendum-ueber-UK-Austritt.html
32. http://diepresse.com/home/politik/eu/5035085/Schottland_Das-Vereinigte-Konigreich-existiert-nicht-mehr?
33. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Fliehkraefte-in-Schottland-werden-staerker;art391,2271577>
34. http://www.krone.at/Welt/Nun_klare_Mehrheit_der_Schotten_fuer_Unabhaengigkeit-Referendum_kommt-Story-516993
35. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Nordirland-ist-gespalten-Angst-vor-neuem-Konflikt;art391,2271728>
36. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Oekonomen-sagen-den-Briten-einen-Absturz-voraus;art391,2272019> ... Kursrutsch an den Börsen, herbe Verluste für den Euro und das britische Pfund; auf den Finanzmärkten war man fix von einem Verbleib der Briten in der EU ausgegangen Volkswirte erwarten steigende Arbeitslosigkeit und Rezession in Großbritannien; Auswirkungen für Österreich nach Ansicht der Experten nicht dramatisch.

37. <http://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5034344/Eine-gefaehrliche-Fahrt-in-eine-ungewisse-Zukunft?> ... Die Deutschen sind stärker betroffen: Großbritannien ist ihr drittgrößter Auslandsmarkt. Die Autobauer etwa haben dort Werke: BMW für Mini und Rolls Royce, VW für Bentley, Opel mit der Schwester Vauxhall. Maschinenbauer fürchten starke Auftragsrückgänge, wenn die Wirtschaft auf der Insel stagniert oder schrumpft. Aber wird es dazu kommen? Die längerfristigen Folgen hängen davon ab, ob die Briten einen freien Zugang zum Binnenmarkt behalten können und für den EU-Import ihrer Produkte weiter keine Zölle zahlen müssen – wie das EWR-Mitglied Norwegen und teilweise die Schweiz. Diese beiden Länder mussten dazu freilich viele Regeln übernehmen und die Freizügigkeit der Arbeitnehmer mitmachen.
38. http://www.krone.at/Welt/Dieser_Investor_verdiente_270_Mio._Euro_mit_Brexit-Bin_der_Gewinner-Story-516876
39. http://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/827453_Nicht-leiwand.html Auswirkungen auf Österreich...
40. http://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/827443_Premier-League-unter-Schock.html Jedes Jahr erlöst die Premier League rund 2,3 Milliarden Euro, sie ist die mit Abstand am meisten gesehene Fußballliga der Welt. Rund 600 Millionen Euro davon betragen allein die Auslandsrechte, sie bringen der englischen Liga damit mehr Geld ein, als die deutsche Bundesliga insgesamt pro Jahr erlöst hat.
41. http://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/827349_Die-Brexit-Folgen-fuer-den-britischen-Sport.html
42. http://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/827439_Little-Britains-Abstieg-zum-Drittland.html Brexit und sein Schaden für die Forschung

25. Juni 2016

1. www.sueddeutsche.de/politik/brexit-so-reagiert-die-welt-auf-den-brexit-1.3051321
2. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5034449/Die-Scheidung?>
3. [>>>>>>](http://diepresse.com/home/politik/eu/5034006/Wie-ein-EUAustritt-funktioniert?)
4. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/5034342/London-will-Austritt-a-la-carte-und-bekommt-Abfuhr-aus-Brussel>
5. <http://diepresse.com/home/politik/eu/5034338/EUScheidungskinder-suchen-nach-neuer-Blaupause?>
6. <http://diepresse.com/home/politik/eu/5034625/Brexit-treibt-BankenExodus-aus-Londoner-City-an?>
7. <http://diepresse.com/home/politik/eu/5034474/Grossbritannien-droht-zu-zerbrockeln?>
8. http://www.krone.at/Oesterreich/Nach_Brexit-Votum_DIESE_EU_ist_am_Endel-Kurz_fuer_Veraenderung-Story-516829
9. <http://derstandard.at/2000039732158/The-Empire-has-fallen-Die-Briten-verlassen-die-Union-aber>
10. <http://derstandard.at/2000039774892/Die-EU-braucht-eine-Neuaufstellung>
11. <http://derstandard.at/2000039777562/Wirtschaftliche-Brexit-Folgen-Sieg-der-EU-Buerokratie>
12. <http://www.welt.de/debatte/kommentare/article156529040/Der-Brexit-ist-die-Rache-der-Abgehaengten.html> ... Europa spielte bei keinem Gespräch eine Rolle. Wohl aber immer noch Thatcher und Blair. Die Häuser, die früher der Gemeinde gehört hatten, waren privatisiert worden. Viele Bewohner waren der Anstrengung nicht gewachsen, sie in Schuss zu halten, verkauften sie an

Investoren, die sie unterteilten und an Studenten oder Gastarbeiter vermieten. Aus einer Nachbarschaft war so eher eine Gegend geworden. Man konnte sich nicht mehr ... Und das bunte, fröhliche, moderne England, das London, das [Sadiq Khan](#) zum Bürgermeister wählte, die Kinder zum Studium nach Paris schickte und Städtetrips nach Berlin und New York unternahm – das kannte die Leute in Manchester nicht mehr. "Die im Schatten sieht man nicht", schrieb Bertolt Brecht. Sie haben sich nun bemerkbar gemacht. & Artikel gesichert auf [wayback-machine](#) + KARTE !!!!!

13. <http://blogs.lse.ac.uk/politicsandpolicy/voters-have-punished-the-elite-and-this-is-not-just-a-british-phenomenon/> mit KARTE !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! + Karte auch <https://web.archive.org/web/20160624192206/http://orf.at/stories/2346267/>
14. <http://diepresse.com/home/politik/eu/5033867/Die-Staedter-die-Schotten-die-Jungen-sagen-Ja-zur-EU?>
15. <http://www.newyorker.com/news/john-cassidy/why-the-remain-campaign-lost-the-brexite-vote>
16. <http://www.welt.de/politik/deutschland/article156523807/Schaeubles-Geheimplan-fuer-Grossbritanniens-Zukunft.html>
17. <http://www.visualcapitalist.com/why-a-brexite-could-be-a-losing-proposition-for-everyone/> + Graphik !!!!!
18. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Brexit-zeigt-schon-nach-einem-Tag-erste-Konsequenzen;art391,2272358>
19. http://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/827439_Little-Britains-Abstieg-zum-Drittland.html
Brexit und sein Schaden für die Forschung
20. <http://diepresse.com/home/politik/eu/5034625/Brexit-treibt-BankenExodus-aus-Londoner-City-an?>
21. http://diepresse.com/home/zeitgeschichte/5024573/Churchill_Lasst-Europa-auferstehen-aber-ohne-uns? Britanniens sah sich immer schon abseits des Kontinents... hatte aber Interesse dass es dort Ruhe gebe...

24. Juni 2016

... am Tag danach.....



<http://www.wsj.com/articles/a-better-britain-outside-the-eu-1455917425>

1. <https://www.theguardian.com/society/2016/mar/20/brexit-silly-walk-best-political-cartoons-eu-europe-referendum> European Cartoonists zur EU
2. <https://www.babel.com/en/magazine/10-steps-to-germanize-yourself> !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! mit ABB.....

3. <http://www.wsj.com/articles/brexit-a-very-british-revolution-1466800383> mit interaktiver Karte
4. <http://diepresse.com/home/politik/eu/5033664/Droht-nach-Brexit-Abspaltung-Schottlands-und-Gibraltars>
5. <http://diepresse.com/home/politik/eu/5033729/Der-Fahrplan-nach-dem-Brexit?>
6. <http://derstandard.at/2000039741448/Heisse-Luft-im-Fruehstuecksfernsehen-im-ORF-2-Breakfast-statt-Brexit> ...und gewisse Medien....??????

schon am 4. 8. 2015 !!!

<http://www.welt.de/politik/ausland/article144805519/Warum-wollen-so-viele-Briten-raus-aus-der-EU.html> erklären das hier 4 Briten

TITELBLÄTTER am Tag danach

<http://www.welt.de/politik/ausland/article156554012/Die-wohl-smarteste-Titelseite-hat-ein-US-Magazin.html>

Und ein besonderes aus der „BILD“

https://twitter.com/tanit/status/746450480243609600/photo/1?ref_src=twsrc%5Etfw

CARTOONS https://grrrgraphics.files.wordpress.com/2016/06/brexit_ben_garrison.jpg?w=640&h=458
(<https://forums.somethingawful.com/showthread.php?threadid=3758279> Brit Polit. Cartoon)

Briannien steigt aus dem EU Flugzeug

<https://d2osdnqd2igqfx.cloudfront.net/AcuCustom/Sitename/DAM/034/Brexit-cartoon.jpg>

23. Juni 2016

1. Da fragte man sich noch <http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5032642/Was-wenn-die-Briten-gehen-und-niemand-merkt>
2. <http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/4974535/Wenn-die-Briten-der-EU-Goodbye-sagen-sollten?>
3. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/827171_Ein-Kontinent-auf-der-Suche-nach-sich-selbst.html ... In etlichen Ländern, von Nord- über Ost- nach Mitteleuropa werden EU-skeptische Kräfte gestärkt, die je nach innenpolitischer Lage gerne auf das Feindbild Europa zurückgreifen. Nach den jüngsten, massiven Fluchtbewegungen mit umso größerem Erfolg - vor allem im Osten. Mit europapolitischen Fragen wird innenpolitisch gepunktet, Brüssel ist der Sündenbock, der gerne hervorgeholt wird, wenn Wahlen mit unsicherem Ausgang gewonnen werden müssen..... Allerdings ist über Grenzen hinweg der Glaube der Europäer an eine starke Union im Schwinden begriffen. Laut einer Umfrage des in London ansässigen Instituts Ipsos Mori gehen mehr als die Hälfte der Befragten in Deutschland, Italien, Schweden und Ungarn davon aus, dass bald in weiteren EU-Ländern die Frage nach Verbleib oder Austritt gestellt werden wird. Wobei sich 58 Prozent der Italiener und 55 Prozent der Franzosen für ein derartiges Referendum aussprechen.... Der treibende Motor dafür wird wohl innerhalb der Eurozone liegen - auch wenn das jenen Ländern weniger gefällt, die keine Mitglieder der Währungsunion sind. Die erwirtschaften aber - ohne

Großbritannien - gerade einmal an die 14 Prozent des EU-Bruttoinlandsprodukts. In die Debatte um die Zukunft der Union wird so einmal mehr eine Bezeichnung eingebracht, die schon veraltet schien: Kerneuropa. Und dann beginnt die Diskussion auch gleich um das einstige Führungsduo zu kreisen. Doch Berlin und Paris gehen kaum mehr nebeneinander voran.... *Mit GRAPHIK EU-GB... 1973 bis heute...*

4. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/827135_Und-ewig-lockt-das-Empire.html **Eine Nation ist gespalten.** Die Hälfte der Briten will in der EU bleiben, die andere will raus aus der EU. Das hat nicht nur mit der EU zu tun. Sondern auch damit, wie sich die Briten selbst sehen. Und dass viele noch immer von einer anderen Zeit träumen.
5. <http://derstandard.at/2000039328055/Brexit-Notfallszenarien-der-EU-Kommission-stehen-bereit>

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-06/brexit-lager-wechsel-sayeeda-warsi-pro-europa-rassismus>

mit LINKS zu verschiedenen Fragen „Was bedeutet ein BREXIT?“

schon am 17. Juni 2016

[http://diepresse.com/home/politik/eu/5023455/Kontra **Johnsons-Argumente-fur-den-Austritt?**](http://diepresse.com/home/politik/eu/5023455/Kontra_Johnsons-Argumente-fur-den-Austritt?)